

Folgeauftrag für SCHADE Lagertechnik bei Baosteel - Sechs Kombiportalkratzer nach China



PRESSEINFORMATION FACHPRESSE

Folgeauftrag für SCHADE bei Baosteel Sechs Kombiportalkratzer nach China

Gelsenkirchen, Mai 2017

Neben der steigenden Präsenz eigener Maschinen im asiatischen Kraftwerkssektor gibt es für die Ingenieure der SCHADE Lagertechnik GmbH zum wiederholten Male gute Nachrichten aus der chinesischen Stahlindustrie: In enger Zusammenarbeit mit AUMUND Peking sicherte sich SCHADE jetzt den Auftrag der Baosteel Iron & Steel Company zur Lieferung von sechs Kombiportalkratern. Die neuen Maschinen werden in diesem und in den nächsten Jahren neben zwei bereits vorhandenen SCHADE-Halbportalkratern montiert.



Beispiel für einen typischen SCHADE-Halbportalkratzer im Einsatz bei Cerro Blanco in Ecuador (Foto SCHADE)

Erst in 2015 wurden die beiden Maschinen (Schienenspur: 31,5 m, Rückladeleistung: max. 1.500 t/h Eisenerz) bei der Shanghai Baosteel Group Corporation, dem zweitgrößten chinesischen Eisen- und Stahlunternehmenskonglomerat, montiert. Die sechs Kombikratzer mit Absetzer (äußere Schienenspur: 56m) sind für eine Einstapelleistung von 3.600 t/h und eine Ausstapelleistung von max. 1.200 t/h ausgelegt. SCHADE

PRESSEINFORMATION FACHPRESSE

erhielt erstmalig einen Auftrag für Kombigeräte dieser Art für den chinesischen Markt.

Inzwischen stehen in chinesischen Stahlwerken insgesamt mehr als ein Dutzend SCHADE-Halbportalkratzer. „SCHADE sichert sich dank außenliegender Rollenketten, speziellem Design, besonders energiesparender Auslegung sowie dem Umweltschutzfaktor zunehmend Marktanteile und hat inzwischen eine Vielzahl an Referenzen in China vorzuweisen“, so SCHADE-Vertriebsleiter Andreas Markiewicz. Aufgrund der kompakten Bauweise und des speziellen Designs der SCHADE Maschinen können, im Gegensatz zu Schaufelradgeräten, Halden einfach und kostenoptimiert überdacht werden.

„SCHADE Kratzer sind im Markt immer erfolgreicher, da sie in der Kombination flexibler, sicherer, umweltfreundlicher, voll automatisiert und kostengünstiger als Silos oder Schaufelradgeräte in der Betrachtung der Gesamtinvestition sind“, stellt Andreas Markiewicz weiter fest.

Über die AUMUND Gruppe

Die AUMUND Group ist weltweit aktiv. Die Spezialisten für Transport und Lagerung verfügen über spezielles Know-how im Umgang mit Schüttgütern. Technisch ebenso innovative wie ausgereifte Produkte mit hohem Individualisierungsgrad haben dazu beigetragen, dass die AUMUND Gruppe heute in vielen Bereichen der Förder- und Lagertechnik zu den Marktführern gehört. Die Produktgesellschaften AUMUND Fördertechnik GmbH (Rheinberg, Deutschland), SCHADE Lagertechnik GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland), SAMSON Materials Handling Ltd. (Ely, Großbritannien) sowie die AUMUND Logistic GmbH (Rheinberg, Deutschland) sind unter dem Dach der AUMUND Gruppe zusammengelassen. Neben den Zentren der Produktgesellschaften wird das globale Geschäft mit der Förder- und Lagertechnik von den insgesamt zehn Standorten in Asien, Europa, Nord- und Südamerika gesteuert und von fünf Service Centern in Deutschland, Hong Kong, USA, Brasilien und Saudi Arabien unterstützt.

Pressekontakt

AUMUND Holding B.V.
Wilhelmipark 40
59111 EE Venlo / Niederlande
Tel.: +31 77 32 00 111
marketing@aumundholding.nl
www.aumund.de